

# GFL kritisiert mangelnde Informationen

## Geplanter Umbau des Hertie-Vorplatzes



Bürgermeisterkandidat Jürgen Kleine-Frauns (l.) mit Markthändler Klaus Eickenscheidt. gfl

**LÜNEN** . „Warum werden die Betroffenen nicht eingebunden, bevor die Stadt mit einer Planung beginnt?“ Diese Frage stellt sich die GFL-Fraktion und samt Bürgermeisterkandidat Jürgen Kleine-Frauns nach einem Gespräch mit den Sprechern der Marktbesicker.

Die Marktbesicker hätten von der geplanten Umgestaltung des Marktplatzes vor dem früheren Hertie-Gebäude über einen Plan, der am Bauzaun hing, erfahren.

Im Zuge des Umbaus des Hertie-Gebäudes habe das Dezernat des Technischen Beigeordneten eine Planung für die Neugestaltung des Marktplatzes entwickelt, ohne die betroffenen Marktbesicker dabei einzubinden.

Die Händler hätten nun den Vertretern der GFL „erhebliche Bedenken“ angemeldet.

**„Nur der Plan“**

Einzig aktuelle Informationsquelle für die Politik sei bislang auch nur der Plan der Verwaltung am Bauzaun, klagt die GFL.

Zu einer Informationsveranstaltung im Rathaus seien die Politiker nicht eingeladen gewesen.

Der Bauverein Lünen als Eigentümer des ehemaligen Hertie-Hauses, habe zum gleichen Zeitpunkt seine Vertreterversammlung und habe auch nicht teilnehmen können.

### Unmut vermutet

Dass es bei einer solchen Verfahrensweise zu Unmut komme, dürfe die Verantwortlichen nicht ernsthaft wundern, meint Bürgermeisterkandidat Jürgen Kleine-Frauns.

Ohnehin müsse nun erst einmal geklärt werden, ob die geplanten Maßnahmen im

Zeiten eines Nothaushalts überhaupt möglich seien.